

# Aufklärung für und über die „Polizei“ in Österreich



Die Polizei in Österreich ist eine Firma: BMI ATU 36808308 = Wirtschaftsunternehmen.

Auch Österreich ist eine Firma: ATU 13585627 = Wirtschaftsunternehmen.

Einfach und kurz gehaltene Geschichte Österreichs:

Durch EU-Beitritt, Privatisierung, Deregulierung etc. ist jeglicher ehemaliger Staats-, Volksbesitz verkauft worden.

„Ämter“ wurden in „Service“ (da Firma) umgetauft. Österreich und alle damit verbundenen ehemaligen „Ämter“ sind bankrott, bis über die Ohren verschuldet und in den steuernden Händen der Banken.

Die Firma „Polizei“ (sprich: Wirtschaftsunternehmen / Handelsunternehmen) beschäftigt Angestellte die dem Handelsrecht unterliegen. Daher die UID Nummer.

Da Österreich seit ca. 2003 bei der SEC in den USA als Firma gemeldet ist, sind sogenannte „Beamte“, „Richter“ und „Staatsanwälte“ nur Bedienstete. D.h.: Firmenangestellte der Firma Republik Österreich, samt Unterorganisationen. Daher kommt dabei das Vertragsrecht zum tragen.

## **„Polizist“ = Terrorist und Privatperson**

Wer für den „Sicherheitsdienst Polizei“ arbeitet, ist eine reine Privatperson und hat somit auch nur die Rechte einer Privatperson.

Diese dürfen Menschen zum Beispiel in Notlagen helfen und sie im Rahmen der Notwehr verteidigen. Sie dürfen auch Verdächtige festnehmen, denn dazu ist jeder berechtigt.

## **Vertrag**

Jeder Vertrag bedarf einer mündlichen bzw. schriftlichen Einwilligung. Weil Terroristen („Polizisten“) nicht ermächtigt sind, etwas in Zusammenhang mit den „staatlichen Statuten“ zu vollstrecken (als Firma schon gar nicht) sind sie trainiert Juristenjargon zu benutzen um uninformierte Menschen ´reinzulegen.

Mitglieder der „Polizei“ sind nicht über den Unterschied zwischen „gesetzlichen Statuten“ und die rechtmäßigen Common Law-Anforderungen aufgeklärt worden:

Als Firma, genau wie ein McDonalds-Restaurant, haben sogenannte „Polizisten“ keine Befugnis irgendetwas durchzusetzen.

Sogenannte „Polizisten“ haben einen Dienstaussweis, der besagt, dass sie für die Firma Polizei arbeiten.

In der freien Marktwirtschaft kann jedes Unternehmen seinen Mitarbeitern Dienstaussweise ausstellen.

Einen Beamtenausweis gab es bis 1944. Im Jahre 1945 wurde der Beamtenstatus abgeschafft. Es wird seitdem nur „Beamte“ gesagt, um den amtlichen Schein vorzugaukeln.

In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um Bedienstete, ohne hoheitsrechtliche Befugnisse. Deswegen auch Dienstaussweise.

Wer vorgibt, dass ein Dienstaussweis ein Beamtenausweis sei, begeht laut Transparenzgesetz Rechtstäuschung.

Wer sich als Beamter ausgibt, ohne Beamter zu sein, begeht Amtsanmaßung.

## **Mensch**

Der Mensch ist ein Reisender unter COMMON LAW. Er hat das Recht frei zu reisen unter Benutzung eines Fortbewegungsmittels oder zu Fuß.

Reisende brauchen keinen Führerschein und erst recht keinen Ausweis (Menschenrecht).

## **Menschenrechte**

Passend dazu die allgemeine Erklärung der Menschenrechte: Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen – also gleichberechtigt sein.

## **Bekanntgabe der Dienstnummer**

Was schon seltsam ist, und das will explizit an dieser Stelle erwähnt sein: Sogenannte „Polizisten“ deklarieren sich als eine Nummer und das Gegenüber soll spüren wie ´ne Eins: Name, Geburtsdatum, Ausweis....

Der „Nummerer“ übernimmt null Verantwortung, versteckt sich hinter einer Nummer und das Gegenüber soll sich freiwillig unterwerfen, einen Datenstriptease machen und zur Verantwortung gezogen werden. Geht ´s noch?

Menschliche Begegnung passiert übrigens auf gleicher Augenhöhe. Und was passiert z.B. bei einer ohnehin widerrechtlichen Fahrzeugkontrolle?

## **Befugnisse**

Jeden Schaden, den Angestellte der Firma „Polizei“ beim Gegenüber verursachen, haben sie aus ihrem Privatvermögen zu zahlen (siehe „Polizist“ = Privatperson).

Wollen sogenannte „Polizisten“ wegen folgender Taten persönlich belangt werden?

§ 99StGB

Freiheitsentziehung

§ 105 StGB

Zwang und Nötigung

§ 106 StGB

Schwere Nötigung

§ 343 StGB

Aussagenerpressung

§ 344 StGB

Verfolgung Unschuldiger

Willkür und Generalpräventionen sind verboten.

Terroristen („Polizisten“) im Scheinstaatdienst sind für alles was sie tun selbst verantwortlich und haftbar.

## **Fragen**

Warum werden sogenannte „Polizisten“ von uns aufgeklärt und nicht von ihrem Vorgesetzten?

Warum ist Österreich im Sinne der Menschenrechte ganz hinten auf der Liste?

Warum ist der Staat plötzlich eine Firma mit Heinz Fischer als Geschäftsführer?

Warum ist der Staat pleite und das Volksvermögen futsch?

Wer sackt sich das alles ein?

## **Epilog**

Wenn sogenannte „Polizisten“ einem Menschen in ihrer „Polizeitätigkeit“ begegnen, dann ist das Anlass zur Freude. Sogenannte „Polizisten“ sollten sich daran erinnern, dass auch sie Menschen sind.

Sollten sogenannte „Polizisten“ einem Schläfschaf begegnen, welches weder sich selbst noch andere hinterfragt und beim Anblick einer sogenannten „Autorität“ seinen Hausverstand in den Urlaub schickt, dann ist Weihnachten für sogenannte „Polizisten“.

Da heißt es nach Lust und Laune „amtszuhandeln“ (wobei sogenannte „Polizisten“ ja inzwischen wissen, dass sie kein Amt inne haben).

Das funktioniert so lange, bis das Schlafschaf als Mensch aufwacht und kapiert, was wirklich abgeht.

Die Matrix in der wir uns alle bewegen ist so unglaublich, dass es engagierte Österreicher und andere Menschen interessieren sollte, was da über unsere Köpfe hinweg mit uns allen gemacht wird.



<https://newstopaktuell.wordpress.com/>      [News Top-Aktuell abonnieren](#)

**Lesen Sie bei uns, was NIE in der Zeitung steht!**

## **NEWS TOP-AKTUELL**

**Aktuelle Nachrichten, Schlagzeilen, „breaking news“ und Eilmeldungen aus aller Welt,  
den Tatsachen entsprechend aufbereitet**

This entry was posted on Montag, 24. Oktober 2016 at 00:01 and is filed under ["NEWS TOP-AKTUELL"](#), [Äußerst Wissenswertes!](#). You can follow any responses to this entry through the [RSS 2.0](#) feed. You can leave a response, or [trackback](#) from your own site.